Artenparadies in Gefahr: Amazonas-Flammen bedrohen einzigartige Tierwelt

Georg Scattolin

© (c) Mauri Rautkar WWF

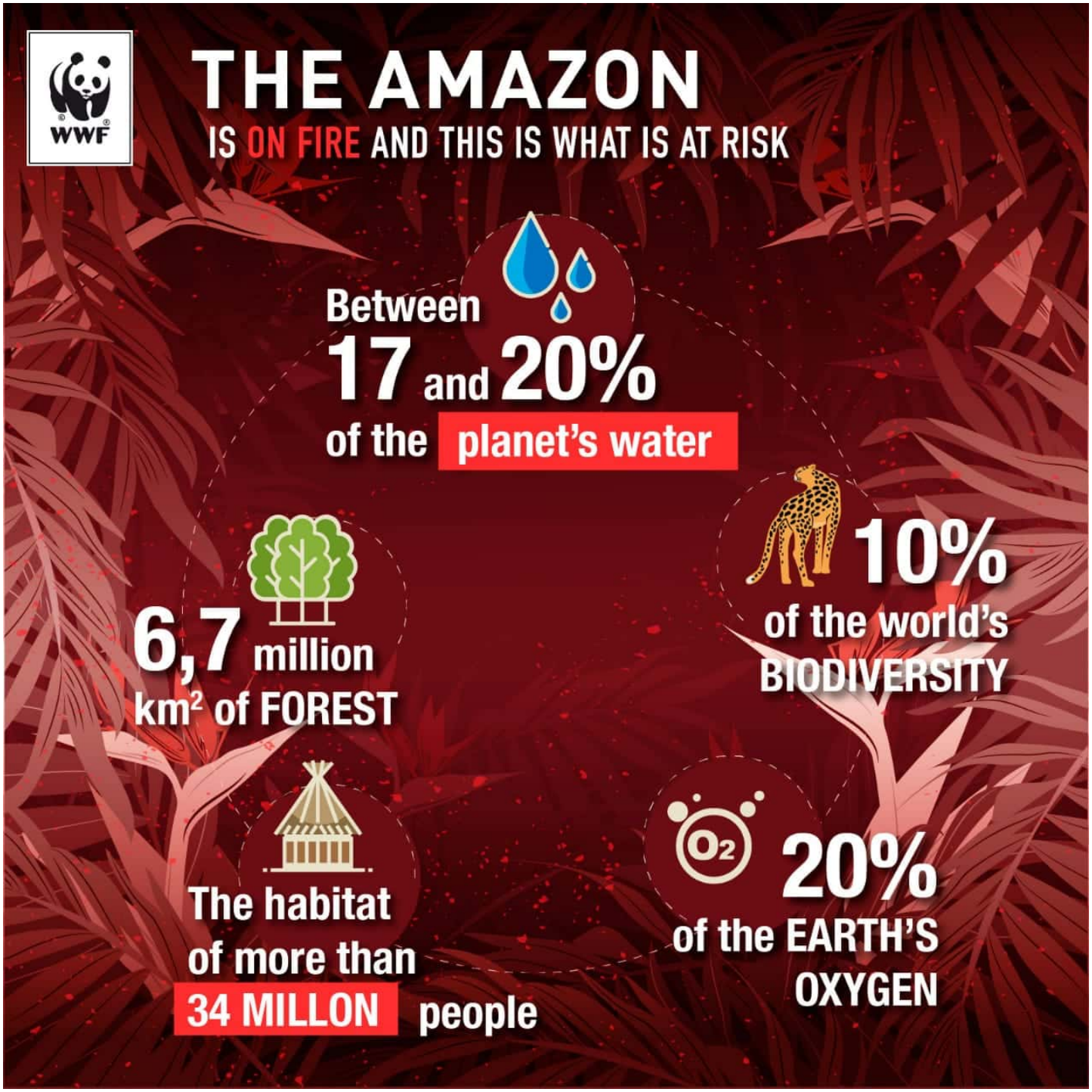
Der Regenwald bietet Lebensraum für ein Zehntel aller weltweiten Arten. Durch die Brände und die voranschreitenden Rodungen werden diese massiv bedroht – und das hat wiederum fatale Folgen für zukünftige Populationen und Ökosysteme.

Mit einer Ausdehnung von 6,7 Millionen km² über acht Staaten beherbergt das Amazonas Biom den größten zusammenhängenden Regenwald der Erde. Unglaubliche 6.400 km lang ist der Amazonas und er hat über 1.000 Zuflüsse – ein einzigartiges Naturgebiet, welches ein Zehntel aller bekannten Arten unseres Planeten beheimatet.

Doch dieses außergewöhnliche Naturparadies brennt – und das schon seit Wochen. Grund dafür ist aus Sicht des WWF vor allem die rücksichtslose und untätige brasilianische Politik. Zwar schafft die aktuelle Trockenzeit günstige Bedingungen für das Ausbreiten des Feuers.

Das Auslösen der Brände, ob absichtlich oder unabsichtlich, ist aber das Werk von Menschen und eine direkte Folge der verstärkten Abholzung. Im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum haben die Brände und Brandrodungen um 83 Prozent zugenommen, insgesamt wurden heuer bereits über 90.000 Brände registriert.

Viele Beobachter sehen einen Zusammenhang zwischen Abholzungen und der steigenden Zahl illegaler Brandrodungen. Es ist zu befürchten, dass auf diese Weise neue Flächen für die industrielle Landwirtschaft sowie neue Viehzucht zur Massenproduktion von Fleisch geschaffen werden sollen.



Die großflächigen und andauernden Brände gefährden das Weltklima, zerstören die Heimat vieler indigener Völker und bedrohen die vielseitige Tierwelt des Regenwaldes massiv. Mindestens 40.000 Pflanzenarten und mehr als 400 Säugetier-, 300 Reptilien-, 400 Amphibien- und 3.000 Süßwasserfischarten stehen auf dem Spiel.

Das endgültige Schadensausmaß lässt sich erst nach wissenschaftlichen Untersuchungen beurteilen. Fest steht allerdings schon jetzt: Es heißt rennen oder verbrennen. Arten, die nicht vor den Flammen fliehen können, fallen ihnen unweigerlich zum Opfer. Es ist mit einem signifikanten Verlust an Wildtieren zu rechnen.

Vor allem ohnehin schon gefährdete Arten wie der Jaguar, der Weißwangen Klammeraffe, der besonders seltene Feuerschwänzige Springaffe und der Braune Wollaffe treffen die verheerenden Brände hart. Aber auch Fisch- und Amphibienarten geraten durch die Feuerkatastrophe in große Bedrängnis, weil die Asche, die in die Flüsse gelangt die Ökosysteme verändert.

Wir brauchen einen „New Deal for Nature and People“

Um die Artenvielfalt des Amazonas effektiv zu schützen, braucht es neben der aktuellen Brandbekämpfung auch langfristig wirksame Maßnahmen. Der WWF Österreich fordert die internationale Staatengemeinschaft dazu auf, einen starken globalen Naturschutzpakt – einen „New Deal for Nature and People“ – zu beschließen, um eine radikale Trendwende in der Landnutzung einzuleiten.

Zudem muss der Druck auf die Regierung Brasiliens erhöht werden, indem der Abschluss des Freihandelsabkommens EU-MERCOSUR gestoppt und grundlegend neu verhandelt wird.

Für die Rettung des Amazonas Regenwaldes braucht es uns alle – Konsumentinnen und Konsumenten, Industrie, Wirtschaft und Politik. Ohne einer radikalen Trendwende verspielen wir unsere Chance auf eine lebenswerte Zukunft für Mensch und Natur. Engagieren wir uns gemeinsam für den Schutz der Natur und der Verankerung der Nachhaltigkeit in sämtlichen Lebensbereichen.

INFO:

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT investiert weltweit in Unternehmen der Umweltbranche. Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund: Wasseraufbereitung und -versorgung, Recycling und Abfallwirtschaft, Erneuerbare Energie, Energie-Effizienz und Mobilität.

Zwischen Erste Asset Management und WWF (World Wide Fund for Nature) besteht seit Oktober 2006 eine Kooperation, in deren Rahmen das Fondsmanagement durch einen vom WWF initiierten Umweltbeirat unterstützt wird. Gleichzeitig spendet die Erste Asset Management einen Teil ihrer Einnahmen dem Wasserschutzprogramm des WWF Österreich.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Georg Scattolin

Georg Scattolin, Head of the international programme at WWF Austria